

Traditionsabteilungen der Autobauer

Teil 1: BMW Classic Group

1. Gibt es eine Online-Datenbank des Konzernarchivs, auf die Interessenten zurückgreifen können? Welche Infos bietet sie?

In der Datenbank des BMW Group Archivs (www.bmw-grouparchiv.de) werden alle Daten zur BMW Produkt-, Marken und Unternehmenshistorie und den Archivbeständen erfasst und in Datensätzen verzeichnet.

2. Kann der Klassiker-Besitzer sich ein Zertifikat für sein Fahrzeug zur Erstellung eines Wertgutachtens, zur Erteilung eines H-Kennzeichens etc. erstellen lassen? Was kostet es? Was muss man einreichen?

Das BMW Classic Center erstellt für alle historischen und klassischen Fahrzeuge detaillierte und umfangreiche Expertisen, die zur Ermittlung des Preises dienen. Zur Erstellung des H-Kennzeichens wird der TÜV vor Ort eingebunden. Die Preise für die Expertisen sind typabhängig und kosten bei Motorrädern von 475 bis 1.065 Euro und bei Automobilen zwischen 965 und 4.065 Euro. Zur Erstellung der Expertise wird das Fahrzeug einer intensiven technischen und optischen Analyse unterzogen.

3. Ist es möglich, Reprints/Neuauflagen von Bedienungsanleitungen, Reparaturanleitungen, Werkstatt-Handbücher, Tabellen der Einstelldaten, Schaltpläne zu erwerben? Für welche Modelle?

Reparaturanleitungen sind auf DVD für alle Modelle erhältlich ab den 60er Jahren. Auf der DVD gibt es zudem Tabellen der Einstelldaten sowie Werkstatt-Handbücher. Schaltpläne sind auf einer extra DVD bis zum BMW E30 gelistet. Bedienungsanleitungen sind ab der Baureihe E12 bedingt lieferbar. Alle DVD und Bedienungsanleitungen lassen sich über jeden BMW-Händler vor Ort bestellen.

4. Sind Neu- oder Nachfertigungen von Ersatzteilen zu haben? Wenn ja, ab und bis zu welchem Baujahr, welche Modelle, in welchem Umfang, welche Teile sind gar nicht mehr oder nur temporär lieferbar?

BMW Classic hat 27.000 Teilepositionen (über die Hälfte sind Nachfertigungen) von Isetta bis E30 bzw. seit Januar 2010 bis E32 auf Lager. Im Hauptaugenmerk liegen sicherheits- und betriebsrelevante Teile. Komponenten mit geringer Nachfrage werden nicht nachgefertigt und laufen aus.

4a. Welche Ersatzteilversorgung ist auf lange Sicht garantiert, was wird auf Lager gehalten?

Mobilitäts- und sicherheitsrelevante Teile werden über den gesetzlichen Mindestzeitraum zur Verfügung gestellt. Der liegt bei zehn Jahren (Anm. d. Red.).

4b. Welche Zulieferer können noch nachfertigen?

Die meisten Teile werden von den früheren Serienlieferanten nachgefertigt. Sollte die Fertigung bei den früheren Produzenten nicht mehr möglich sein, wählt der Einkauf einen von über 500 möglichen Lieferanten aus. Je nach Anforderung wird ein neuer Lieferant bestimmt.

4c. Ab welcher Stückzahl-Nachfrage wird ein Ersatzteil in der Regel nachgefertigt?

In diesem Fall ist keine eindeutige Regelung vorhanden, da eine Nachfertigung von mehreren Komponenten abhängt, wie z. B. den Werkzeugkosten, Produktionskosten oder der Wichtigkeit und Komplexität des Teils. Die nachgefertigten Teile müssen aber für den Kunden bezahlbar bleiben.

4d. Werden für alle klassischen Modelle auch Austauschmotoren mit Garantie angeboten?

BMW gibt für alle Teile, eine 2-jährige Gewährleistung. Austauschmotoren sind nicht für jedes Modell lieferbar, aber den Kunden kann mit mehreren Einzelkomponenten geholfen werden.

5. Bietet die Traditionsabteilung Komplett- und Teilrestaurierungen an? Wie groß ist das Potenzial? Mit welchem Vorlauf sollte ein Auftrag eingehen?

Das BMW Classic Center bietet umfangreiche Servicedienstleistungen an. Diese reichen von Inspektionen über Reparaturen bis hin zu Teil- bzw. Vollrestaurierungen. Je nach Umfang der Arbeit muss mit einer Dauer von ca. einem bis anderthalb Jahren gerechnet werden. Aktuell restauriert das BMW Classic Center mehrere Fahrzeuge, darunter einen BMW 3.0 CSL, einen M1 sowie eine R 69 S. Außerdem bieten wir eine Kaufberatung sowie einen internationalen Hol- und Bringservice an. Außerdem sind wir im Fahrzeughandel tätig.

6. Wieviele Mitarbeiter umfasst die Klassikerabteilung (Archiv, Werkstatt)?

Im BMW Classic Teilevertrieb sowie im Classic Center arbeiten derzeit jeweils 11 Personen, im Archiv sind es 8 Mitarbeiter.

7. Werden Restaurierungsaufträge auch oder nur an freie Werkstätten vergeben? Mit wie vielen Betrieben arbeitet die Abteilung zusammen?

Das BMW Classic Center nutzt zur Erbringung der gewünschten Dienstleistung die im BMW Werksverbund vorhandenen Kompetenzen. Das heißt: Je nach Aufgabe werden die einzelnen Spezialisten (z.B. BMW Individual, BMW M GmbH, der Prototypenbau sowie die Werksniederlassung Dingolfing) mit einbezogen.

8. Gibt es Restaurierungsprojekte werkseigener Klassiker?

Aufgrund der hohen Auftragslage stehen die Fertigstellungen der Kundenfahrzeuge im Mittelpunkt, so dass uns aktuell wenig Spielraum für Restaurationen werkseigener Klassiker bleibt. In den vergangenen Jahren wurden ein 2002 tii sowie ein 525 sowie ein 2400 aus südafrikanischer Produktion restauriert.

9. Wer sind die Ansprechpartner der Klassikerabteilungen für den Endkunden, für Werkstätten?

Für den Teilevertrieb ist es der BMW Händler. Bei Problemfällen wendet sich der Händler an BMW Classic. Alle Ansprechpartner bei Classic sind den Händlern bekannt. Für das BMW Classic Center stehen Werkstattleiter Klaus Kutscher und Serviceberater Andreas Meissner zur Verfügung. Beide können telefonisch unter der 089-382 27021 oder über die Mailadresse classic@bmwgroup.com kontaktiert werden.

10. Wie lautet die Web-Adresse, die Werkstätten und die Endkunden für Infos besuchen können?

www.bmw-classic.com, Rubrik Teilevertrieb (siehe auch Nachfertigungsliste Teilekatalog)

11. Existiert in Ihrem Haus eine Abteilung, die sich mit der Historie der Marke beschäftigt? Wie ist deren korrekter Name? Wann wurde Sie gegründet?

Die Abteilung trägt den Namen „BMW Group Classic“ und wurde am 1.04.1994 als „BMW Mobile Tradition“ gegründet. Mit der Historie der Marke beschäftigt sich das „BMW Group Archiv“.

12. Wer ist der Leiter der Abteilung? Gibt es Unterabteilungsleiter?

Karl Baumer ist der Leiter der BMW Group Classic. Ralf Vierlein leitet die BMW Group Classic Entwicklung Sales und Johannes Raiger das BMW Group Archiv.

13. Welche Aufgaben übernimmt die Abteilung konkret?

Die „Group Classic“ ist für die Wartung der Fahrzeugsammlung, den Ersatzteilvertrieb und die Werksrestaurierungen zuständig. Das Archiv und die Datenbank betreut die Abteilung „Group Archiv“. Bei Veranstaltungen sind wir grundsätzlich mit Fahrzeugen vertreten, internationale Highlights sind hier unter anderem die Techno Classica, die Mille Miglia, der Concours d'Elegance der Villa d'Este oder das Goodwood Revival.

14. Wer ist der Ansprechpartner für Fachleute in Autohäusern und Werkstätten?

Die Ansprechpartner der BMW Group Classic sind den BMW Autohäusern und BMW Werkstätten bekannt. Für Problemfälle steht auf der Homepage ein Kontaktformular zur Verfügung.

15. Existiert ein eigener Internetauftritt? Mit welchem Inhalt? Link?

Wie oben: www.bmw-classic.com

16. Wo sehen Sie die Abteilung in 10 Jahren? Wie soll Sie sich künftig verändern/weiterentwickeln?

Die BMW Group Classic übernimmt in den nächsten 10 Jahren weitere Volumenmodelle, so dass die Nachfrage nach Serviceleistungen und Teilen sprunghaft ansteigen wird. Grundsätzlich wird die Internationalisierung mit ausgewählten Partnern vorangetrieben.

17. Worin sehen Sie das größte Problem bei der Betreuung künftiger Klassiker? Elektronik? Innenausstattung? Sonstige?

Herausforderungen wird es in der komplexen Elektronik sowie in den Sicherheitssystemen geben. Aufgrund der Vielzahl von Kodierstufen wird eine genaue Zuordnung zum Fahrzeug schwer realisierbar.

Die Fragen stellte Egbert Schwartz.

© asp Klassik, Stand: März 2010